

Die Kunst der Auseinandersetzung – und was hat das mit Krieg zu tun?

Ein Krieg hat Folgen. Wer zeigt sie und wer kleidet sie wie? Die Kunst.

Die Kunst ist seit je her ein Ventil des gesellschaftlichen Verlangens nach Aufarbeitung, unbewusst oder bewusst.

Die Kunst der Auseinandersetzung ruft wiederum Missverständnis oder Verständnis bezüglich der Ereignisse und ihrer Ursachen hervor.

Dies bestimmt den weiteren Verlauf des Kreislaufes: Erneuter Krieg, oder Frieden?

Im Rahmen zweier universitärer Veranstaltungen haben sich drei Studierende der TU Chemnitz filmisch mit den Fragen: „Was ist Krieg?“ und „Welche Beziehung besteht zwischen Krieg und Kunst?“ auseinandergesetzt.

Die daraus entstandene zweiteilige Kurzfilmreihe wird im Rahmen des internationalen Ausstellungsprojekts „**ausgezeichnet! most excellent!**“ gezeigt.

Kommt vorbei und erfahrt mehr über die Entstehung der Filme und der Gedanken dahinter.

Was: Ausgezeichnet! Most excellent! Kolloquium

Wann: Samstag 16.01.2016, ab 14.30 Uhr

Wo: smac, Staatliches Museum für Archäologie

Besondere Danksagungen gehen an:

Die Professur der Romanischen Kulturwissenschaft der TU Chemnitz
Den Verein für Migrations-, Sozial- und Jugendarbeit „AGIUA e.V.“ in Chemnitz
Die Spinnwerk GmbH & Co.KG in Chemnitz